

# Stoffel AG, St. Gallen und die "International Dateline"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1970)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-796783>

## **Nutzungsbedingungen**

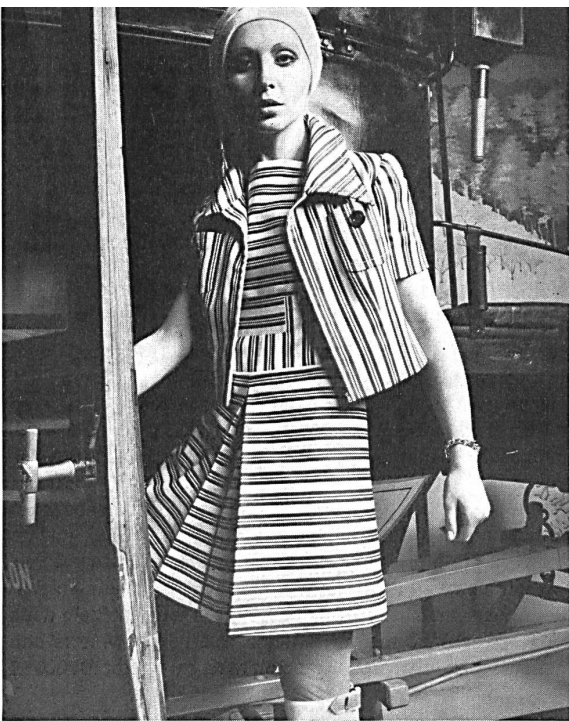
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



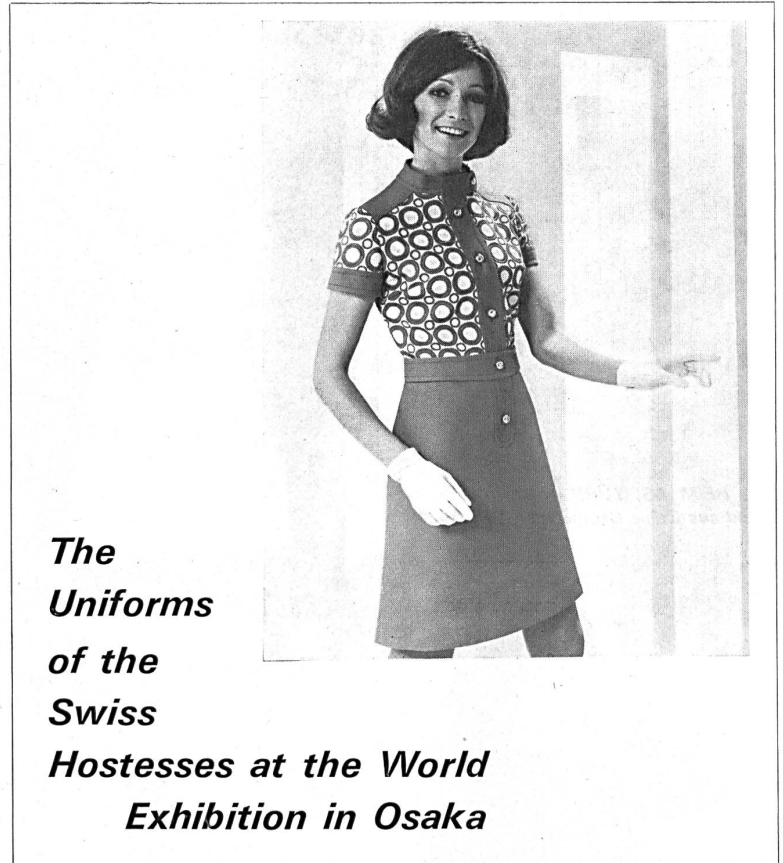
STOFFEL AG, ST. GALLEN  
Sungari, Dacron ©|Baumwolle (50 : 50)  
Modell : Fontana, Rom

**Stoffel AG, St. Gallen  
und die  
« International Dateline »**

Zusammen mit der Firma Galey & Lord (USA) führte die Firma Stoffel AG, St.Gallen, im Hotel Dolder in Zürich eine recht\*umfassende Modeschau mit den Stoffen, die in den beiden, der Burlington Industries angehörenden Unternehmen hergestellt werden. Stoffel AG, bekannt durch die mannigfaltigen Gewebe für alle Sparten der Freizeitbekleidung, aber auch des eleganteren Genres, zeigte bei diesem aktuellen Mode-Défilé erneut, wie subtil man mit Farbakzenten zu schaffen weiss, und wie frisch und jung die vielen Composés aufeinander abgestimmt werden können. Vielfalt ist sicher das beste Stichwort für die reichhaltige Kollektion aus erstklassigen Regenmantelstoffen in Baumwolle|Dacron ®, Baumwolle|Terylene ®, aus eleganten Frühjahrsgezeiten im Leinen-Genre, aus duftigen Voiles und Feingeweben in modischen, teils pastellig, teils leuchtenden Farbtönen. Attraktive Buntgewebe, Streifen und Karodessins, assortiert zu den entsprechenden Unistoffen, rundeten den originellen Reigen ab, dem die Materialien der Firma Galey & Lord den Rahmen gaben.

Man hatte sich nicht gescheut, die variationsreichen Modelle in aller Welt bei bekannten Modeschöpfern herstellen zu lassen. So wurden die Länder England, Frankreich, Irland, Italien, Österreich, Schweden, Schweiz und USA genannt.

Die « Reisende Modeschau » begann am 9. Februar an den Ufern der Seine, an Bord des Showboats « Ile de France » in Paris, mit einem Modelunch. Am 11. Februar wurde die Modeschau in Zürich gezeigt, am 17. Februar fand sie im Hilton Hotel in London statt und reiste dann nach Stockholm ins Grand Hotel weiter, wo man die Modelle am 24. Februar der Modepresse präsentierte. Weitere Abstecher waren zuvor am 12. Februar nach Wien ins Hotel Intercontinental, am 18. nach Dublin ins Hotel Shelburne und am 20. nach Helsinki ins Hotel Kalastajatorppa erfolgt. International war auch die Schar der Mannequins, darunter Schweizerinnen, und zwei Mädchen aus Amerika, die am Schluss der Tour 22 000 Kilometer im Dienste der Mode zurückgelegt hatten.



**The  
Uniforms  
of the  
Swiss  
Hostesses at the World  
Exhibition in Osaka**

Before being flown to Japan, the bright red and white uniforms of the Swiss Pavillon's hostesses, made by the Swiss textile and clothing industries working in close collaboration, were shown to a gathering of fashion reporters in the Swissair executives restaurant at Kloten airport. Two different wardrobes had to be made for the spring and summer. Consequently the Swiss and Japanese hostesses employed



The office staff's uniform in blue-grey Terylene®.



in the Swiss pavilion will be seen, in the spring, wearing an attractive trouser-suit in wool piqué (fabric by Guggenheim-Einstein Sons & Co., Zurich) with a blouse in burlled cotton voile by Union Ltd., St-Gall. The chintzy embroidery on the jacket as well as on the summer dress in white cotton organdie is also by Union Ltd. The raincoat with its big hood, for wearing over the attractive little cap, is made of the new material Qiana® (fabric by Robt. Schwarzenbach & Co., Thalwil). The dresses, also in red and white, of the waitresses in the restaurants run by Swissair are made of Tersuisse®/Helanca® (Viscose Emmenbrücke and Heberlein, Wattwil) with embroidery by Forster Willi & Co., St-Gall. While the hostesses' dresses and raincoats are designed and made by R. Cafader & Co., Zurich, the waitresses' clothes are produced by Kriemler Schoch Ltd., St-Gall.

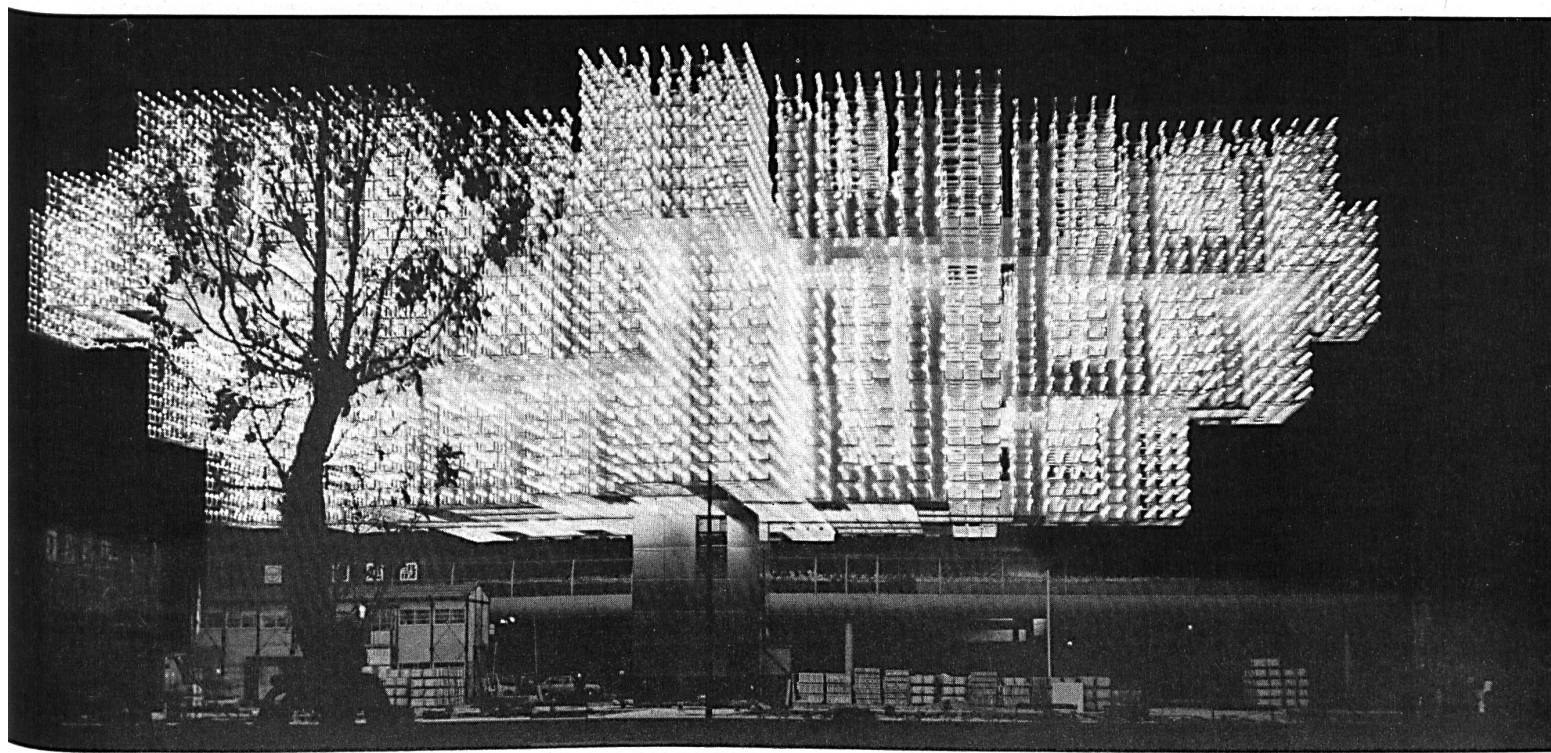


Attractively dressed waitresses in the Swissair restaurant. The dresses can be quickly washed in the evening and ready for wear again the next morning.

Left: the pure wool trouser-suit with burlled voile blouse for spring wear.  
Right: the light summer uniform in organdie embroidered with chintz.

Light raincoats (in the new Du Pont yarn Qiana®) with big hood, so that there is still room for the cap to be worn underneath.

In accordance with Japanese custom, the office staff too are all dressed alike. Blue-grey Terylene® was selected for this uniform. Ritex in Zofingen manufactured the fashionable men's suits, while the two-piece outfits were also made by the ready-to-wear firm of R. Cafader & Co. in Zurich. These very attractive clothes, which look well too on the daintily built Japanese women, will be admired from March 15th to September 13th by an estimated 50 million visitors and impress on the minds of a very large number of people the image of our Swiss textile and clothing industry. This is however not the only attempt that will be made to show what is being done in the textile field in Switzerland. A number of prestige displays are also planned, in order to spotlight for a distinguished audience some of Switzerland's most precious and world famous textile creations.



The Swiss Pavilion «Radiant Structure».